



# Amtsblatt

der Marktgemeinde Kaltenleutgeben



# VERANSTALTUNGSKALENDER

**26.11.2010** Start in den Advent, Weihnachtsbaum Illuminierung  
um 19:00 Uhr vor dem Rathaus

**27.11.2010** Adventmarkt der Pfarre Kaltenleutgeben  
von 9:00 bis 18:00 in der Professorenvilla, Hauptstraße 74

**4.12.2010** Fahrt der Kaltenleutgebner VP zum  
Adventmarkt in der Kellergasse Hadres  
Abfahrt: 13:00 Uhr Rathaus Kaltenleutgeben, Anmeldung: 0676 90 40 80

**5.12. 2010** Der Nikolo kommt ins Haus  
Tel. Anmeldung GGR Elisabeth Beiglböck 0676/7904080

**7. + 8.12.2010** Weihnachtsmarkt der Kreativen  
im Sicherheitszentrum, Hauptstraße 72

**7.12.2010** Eröffnung um 18:30 Uhr

**8.12.2010** von 10:00 bis 18:00 Uhr

**8.12.2010** Punschstand der Jugendfeuerwehr  
ab 14:00 Uhr vor dem Sicherheitszentrum, Hauptstraße 72

**11.12.2010** Punschabend des Roten Kreuzes  
ab 17:00 Uhr im Sicherheitszentrum, Hauptstraße 72

**12.12.2010** Weihnachtsbasteln der Kinderfreunde Kaltenleutgeben  
von 14:00 bis 17:00 Uhr im Sicherheitszentrum, Hauptstraße 72

**31.12.2010** Silvesterrummel der SPÖ- und des ASK Kaltenleutgeben  
ab 22:00 Uhr vor dem Rathaus

**15.1.2011** Neujahrempfang der Kaltenleutgebner VP  
um 18:00 Uhr in der Professorenvilla, Hauptstraße 74

**15.01.2011** Neujahrskonzert des Tonkünstlerorchesters Niederösterreich  
um 19:30 in der Turnhalle der Volksschule, Hauptstraße 76

**26.01.2011** Lichtbildvortrag von Wolfgang Lirsch  
„Polen ist eine Reise wert“  
um 18:30 Uhr in der Professorenvilla, Hauptstraße 74

**23.02.2011** Lichtbildvortrag von Gerhard Osterbauer  
„Papua - Zwischen Steinzeit und Moderne“  
im Sicherheitszentrum, Hauptstraße 72

**26.02.2011** SPÖ Faschingsparty mit Show Kaltenleutgeben  
im Kaltenleutgebener-Hof, Hauptstraße 57  
Einlass: 19:00 Uhr, Beginn: 20:30 Uhr

**5.03.2011** Kindermaskenball der Kinderfreunde Kaltenleutgeben  
15:00 bis 18:00 Uhr im Kaltenleutgebener-Hof, Hauptstraße 57

**06.03.2011** Faschingsumzug  
14:00 Uhr Abmarsch Wienergraben

**Ing. Josef GRAF**  
Bürgermeister



**Sehr geehrte Damen und Herren!**  
**Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!**

*Mit dem in den Medien umfangreich behandelten Sparbudget reagiert die Bundesregierung auf die Wirtschaftskrise - welche Mitte 2007 mit der Immobilienkrise in den USA begann und im September 2008, nach dem Zusammenbruch der US-amerikanischen Großbank Lehmann Brothers, weltweit die Realwirtschaft erfasste.*

*Da der Bund den größten Teil der Steuern einhebt und über einen im Finanzausgleich festgelegten Schlüssel an die Bundesländer und die Gemeinden verteilt, werden diese unmittelbar von den Einsparungen getroffen.*

*Aus dem Finanzrahmengesetz geht hervor, dass die Anteile der Gemeinden erst 2013 wieder die Höhe von 2008 erreichen werden - bis dahin steht weniger Geld zur Verfügung, was durch die fortschreitende Teuerung (die nicht abgegolten wird) verschärft wird. Dazu kommt noch die Erhöhung der Transferleistungen, also jener Beiträge die von den Gemeinden an die Bundesländer zu zahlen sind.*

*Die Auswirkungen auf den Haushalt der Marktgemeinde Kaltenleutgeben beschreibt Herr g.fhr. GR Erich Köck in seinem Artikel genauer.*

*Es freut mich aber Ihnen mitteilen zu können, dass es für die Marktgemeinde Kaltenleutgeben (im Gegensatz zu vielen anderen Gemeinden) möglich ist für 2011 ein ausgeglichenes Budget zu erstellen. Dies ist möglich, weil in den zurückliegenden Jahren durch wirtschaftliche Vorsicht, Ablehnung von Prestigevorhaben und Verweigerung von Spekulationsgeschäften eine solide Basis geschaffen wurde.*

*Aufgrund der herrschenden Verhältnisse bin ich mir Ihres Verständnisses dafür sicher, dass die Gebühren und Abgaben dem aktuellen Preisgefüge angepasst und Preisstützungen nur in den fundamentalen Bereichen von Erziehung und Bildung vorgenommen werden.*

*Die Gemeinde wird in den nächsten Jahren zwar keine großen Investitionen tätigen, aber zukunftsorientiert Planen, um bei einer Verbesserung der Wirtschaftslage durchstarten zu können. Dazu gehört auch die Entwicklung eines integrierten Raumordnungskonzeptes für das Kaltenleutgebener Tal gemeinsam mit Wien und Perchtoldsdorf.*

*Zusammenfassend kann ich sagen, dass die Lage zwar ernst, aber nicht hoffnungslos ist. Es hat auch in der Vergangenheit wiederholt ähnliche Situationen gegeben, die wir mit gemeinsamen Anstrengungen überwinden konnten. So wird es auch diesesmal gehen.*

*Abschließend darf ich auf die Veranstaltungen hinweisen, welche im Advent geplant sind. Es würde mich freuen, Sie dort zu treffen und mit Ihnen persönlich zu reden.*

*Jedenfalls wünsche ich Ihnen einen besinnlichen - stressfreien - Advent, schöne Weihnachten und alles Gute für das neue Jahr.*

Ihr  
  
Ing. Josef Graf  
Bürgermeister

**Revierübergreifende Jagd am 29. November 2010**

Das starke Anwachsen der Schwarzwildpopulation und die damit verbundenen Flurschäden machen es erforderlich, im Bereich der Wienerwiese und der umgebenden Waldstücke eine intensive Bejagung vorzunehmen.

Die Jagd wird am **29. November 2010 um 9.00 Uhr** beginnen und bis den frühen Nachmittag dauern. Es wird ersucht während dieser Zeit nicht im Jagdgebiet spazieren zu gehen und in den Bereichen Doktorberg, Stefaniegasse und Höhengasse die Haustiere nicht ins Freie zu lassen.



**Peter FUCHS**  
Vizebürgermeister

## Sehr geehrte Damen und Herren!

Seit dem letzten Amtsblatt hat es in meinem Ressort keine wesentlichen Änderungen oder Neuerungen gegeben. Die Kinder sind gut in den Kindergarten bzw. in die Schule gestartet. Die Nachmittagsbetreuung im Hort erfolgt weiter in drei Gruppen, wobei eine Gruppe als Provisorium in der Schule geführt wird. Die dritte Gruppe in der Schule ist natürlich kein Idealzustand für die Nachmittagsbetreuung, aber momentan die einzig machbare Lösung.

Die Betreuung unserer Kinder ist uns seit jeher ein großes Anliegen. So bieten wir sowohl im Kindergarten als auch in der Schule eine kostenlose Frühbetreuung an. Im Sommer 2011 werden wir das Angebot der Ferienbetreuung im Kinderhort ausweiten und den Zeiten des Kindergartens angleichen. Das bedeutet, dass wir im Hort ebenfalls 6 Wochen die Kinder in den Ferien betreuen, sofern dafür der notwendige Bedarf gegeben ist.

Die Hortbetreuung wird von der Gemeinde freiwillig angeboten, es gibt dazu keinerlei gesetzliche Verpflichtungen. Leider stoßen wir aber damit an unsere personellen und auch finanziellen Grenzen. Wenn Sie in den letzten Tagen und Wochen die Medien aufmerksam verfolgt haben, werden Sie schon viel über die verschiedenen, für Außenstehende fast schon unerträglichen, Kompetenzstreitigkeiten zwischen dem Bund und den Ländern gehört bzw. gelesen haben. Die Gemeinden sind dabei oft nur eine Randnotiz. Dass aber gerade die Gemeinden die Träger der Kosten für die Erhaltung und den Betrieb der Kindergärten, der Pflichtschulen (Volksschulen, Hauptschulen, Polytechnische Lehrgänge, Sonderschulen) und der Nachmittagsbetreuungseinrichtungen sind, kommt in der Berichterstattung kaum vor. Der Bund und die Länder kommen zwar für die Personalkosten für die Kindergartenpädagogen und Lehrer auf, die Gemeinden zahlen aber die Gebäudeerrichtung, die Einrichtung, die Betriebskosten und Personalkosten für die Kinderbetreuerinnen und Schulwarte. Förderungen gibt es in sehr unterschiedlichem Ausmaß für

Neu- oder Umbauten, Vergrößerungen sowie für größere Investitionen (ab € 10.000,--).

Ich möchte Ihnen einen Überblick über die jährlichen Nettokosten (Einnahmen wurden von den Ausgaben bereits abgezogen) der einzelnen Einrichtungen geben:

Kindergarten	€ 254.900,--
Volksschule	€ 136.800,--
Kinderhort	€ 72.900,--

Für den Besuch von Kaltenleutgebener Kindern in Hauptschulen, Sonderschulen und Polytechnischen Lehrgang werden uns pro Jahr rund € 127.700,-- an Schulkosten vorgeschrieben. Nur für den Besuch unserer Kinder von Bundesschulen (Bundesgymnasien, Höhere Bundeslehranstalten etc.) müssen wir nichts zahlen.

Wie Sie sehen, tragen wir als Gemeinde die Hauptlast für die Kinderbetreuungseinrichtungen und für die Schulen - zumindest im Pflichtschulbereich.

Ich wollte Ihnen damit nur einen kleinen Überblick über die Situation aus der Sicht der Gemeinde darlegen und darf Ihnen gleichzeitig versichern, dass wir uns auch weiterhin für die Betreuung und Ausbildung unserer jüngsten Gemeindeglieder sehr einsetzen werden.

Abschließend darf ich Sie wieder zum **Neujahrskonzert** mit dem **Tonkünstler-Orchester Niederösterreich** am **15. Jänner 2011** um 19.30 Uhr in der Turnhalle unserer Volksschule sehr herzlich einladen. Die übrigen Termine wie Adventmarkt, Lichtbildvorträge usw. entnehmen Sie bitte dem Veranstaltungskalender.

Ich wünsche Ihnen eine schöne und hoffentlich besinnliche Adventzeit sowie ein schönes Weihnachtsfest im Kreise Ihrer Familie und alles Gute für 2011.

Ihr Peter Fuchs  
Vizebürgermeister

## VERANSTALTUNG DES KULTURREFERATES

**Lichtbildvortrag** von Wolfgang Lirsch „Polen ist eine Reise wert“  
am **Mittwoch**, dem **26. Jänner 2011**

um 18:30 Uhr in der Professorenvilla, Hauptstraße 74

**Josef EZSÖL**  
Gfhr. GR für Straßen und Liegenschaften



## Sehr geehrte Damen und Herren!

Ein Service der Post AG war es, Sammelbehälter mit Tetrapackungen (Öko-Box) zur Entsorgung entgegenzunehmen. Als im Juli das Postamt schloss, wurde mit der Familie Binder und ihrer Trafik ein neuer Postpartner gefunden, das Service mit den Tetrapackungen endete aber mit der Schließung. Das Service der Marktgemeinde Kaltenleutgeben endete aber nicht, und so können Sie die Öko-Boxen zu den Öffnungszeiten am Bauhof abgeben. Stellen Sie bitte keine weiteren Packungen vor dem ehemaligen Postamt ab. Leere Öko-Boxen erhalten Sie im Gemeindeamt und beim Bauhof.

Eine Änderung bezüglich verstorbener Tiere (Haustiere oder Nutztiere) gibt es im Umgang mit den Tierkadavern. Tiere bis zu der Größe eines Hundes können weiterhin zur Sammelstelle am Bauhof gebracht werden. Es gibt dafür vorgesehene Sammelbehälter. Bei Tieren größerer Art wurde nach dem Einlangen an der Sammelstelle die Firma Saria verständigt, welche den Tierkörper dann holen musste. In Zukunft gilt: muss ein totes Tier, welches größer ist als ein großer Hund abgegeben werden, genügt ein Anruf am Gemeindeamt. Dieses meldet bei der Firma Saria eine Abholung an, welche am nächsten Tag erfolgen

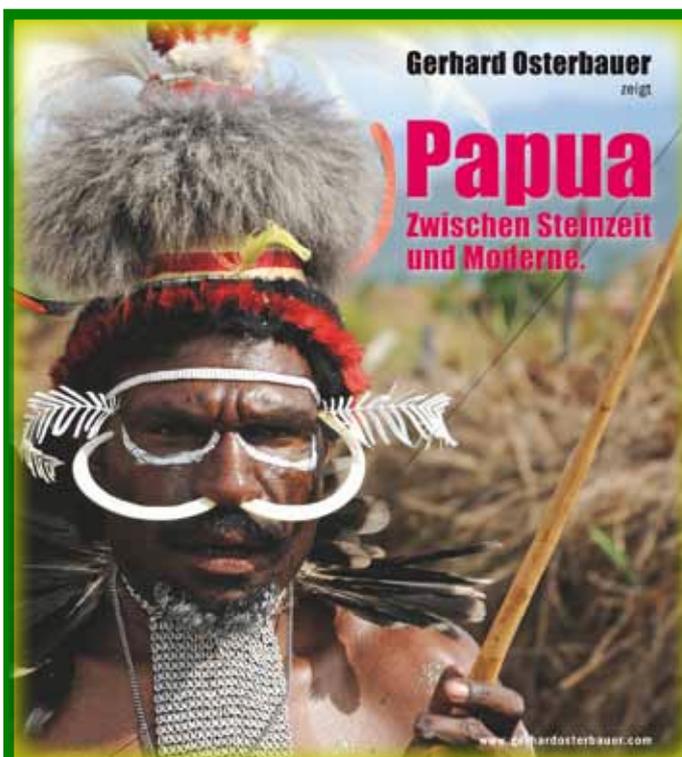
muss (gleicher Tag ist logistisch nicht möglich). Für den Besitzer entfällt damit der Transport zur Sammelstelle.

Für die Wintermonate möchte ich Sie ersuchen, bei der Abstellung ihres Kraftfahrzeuges die erforderliche Restbreite von 3m für den Schneepflug freizuhalten. Dies geschieht in unser aller Interesse!

Weiters ist es meine Pflicht darauf hinzuweisen, dass laut Straßenverkehrsordnung die Gehsteige zwischen 6.00 und 22.00 Uhr von den angrenzenden Liegenschaftseigentümern (Anrainerverpflichtung) zu säubern und zu bestreuen sind. Sollte sich vor dem jeweiligen Grundstück kein Gehsteig befinden, so gilt diese Pflicht für einen Streifen entlang des Grundstückes von 1m Breite. Selbstverständlich kann diese Pflicht auf jemand anderen übertragen werden. Keinesfalls darf der Schnee auf die Fahrbahn geschaufelt werden.

Ich wünsche Ihnen einen besinnlichen Advent, frohe Weihnachten, einen guten Rutsch und viel Gesundheit für Sie und Ihre Familie.

Ihr gfhr. GR Josef Ezsöl



Papua ist noch immer ein weißer Fleck auf der Landkarte. Dennoch hat sich seit Heinrich Harrers „Reise in die Steinzeit“ vieles verändert. Heute steht die Bevölkerung Papuas an der Schwelle zur Moderne.

Diese Diashow erzählt von Begegnungen mit Menschen, die innerhalb von nur drei Generationen eine Entwicklung durchmachen mussten, für die wir Hunderte von Jahren Zeit hatten. Dennoch sind die Lebensweisen der Papuas für uns auch heute noch voller Faszination.

Eine Besteigung der Carstensz Pyramide, einem der berühmten „Seven Summits“, der sich beinahe 5.000 Meter hoch über die dichten Regenwälder des Landes erhebt, ist ein weiterer Höhepunkt dieser Diashow.

am **23.02.2011**, um **19.00** Uhr  
im Sicherheitszentrum, Hauptstraße 72



## Franz AMBERGER

Gfhr. GR für Soziales, Fremdenverkehr und Sport

### Liebe Kaltenleutgebnerinnen und Kaltenleutgebner!

In der letzten Ausgabe des Amtsblattes 2010 gestatten Sie mir bitte einen kurzen Jahresrückblick.

10 Paare schlossen den Bund fürs Leben.

Mit Freude begrüßen wir die 16 neugeborenen Kinder in unserer Mitte und gratulieren den glücklichen Eltern.

Es gab leider auch 24 Todesfälle in unserer Gemeinde und wir trauern mit den Hinterbliebenen, Angehörigen und Freunden.

18 GemeindegliederInnen verbringen ihren Lebensabend in Seniorenheimen.

37 Personen werden von Hilfsorganisationen wie Hilfswerk, Volkshilfe, Rotes Kreuz und Caritas betreut.

12 Paare feierten die goldene Hochzeit.

Nach Vorberatungen im Sozialausschuss darf ich den betroffenen KaltenleutgebenerInnen mitteilen, dass die Marktgemeinde Kaltenleutgeben für den Winter 2010/2011, wieder einen Heizkostenzuschuss von 75,00 € ausbezahlt. Das Land Niederösterreich gewährt für diesen Winter einen Heizkostenzuschuss in Höhe von € 130,--.

Die Antragsformulare liegen im Gemeindeamt auf und können, wie in den vergangenen Jahren, eingereicht werden.

Beim Ferienspiel, das von den Kaltenleutgebener Vereinen in dankenswerter Weise bereits zum 17. Mal durchgeführt wurde, haben 121 Kinder bei den diversen Veranstaltungen teilgenommen.



Mit Ihrer Kurzgeschichte „Im luftleeren Raum“ gewann die Kaltenleutgebenerin **Rosalie Lorenz** den 1. Platz bei dem Wettbewerb „junges literaturkarsussell NÖ“, der vom Institut neue Impulse durch Kunst und Pädagogik in Kooperation mit Zeit.

Punkt.Lesen und dem ORF Niederösterreich veranstaltet wurde.

**Dazu gratulieren wir recht herzlich!**

Die von der MG Kaltenleutgeben finanzierte Schülerfreifahrt in den Sommerferien wurde von 57 Schülern genützt und es wurden rd. € 1.400,-- an die Kinder und Jugendlichen gegen Vorlage der Fahrscheine ausbezahlt.

Bei unserem Seniorenausflug zur Riegersburg in der Steiermark durften wir uns über 98 Teilnehmer freuen, die Stimmung und das Wetter waren sehr gut. Danke an alle die mitgefahren sind.

Unsere zahlreichen Vereine in Kaltenleutgeben haben auch dieses Jahr mit ihren Veranstaltungen für ein reges und abwechslungsreiches Freizeitangebot für alle Bevölkerungsschichten gesorgt.

Die Kampfmannschaft des ASK ist von der Gebietsliga in die 1. Klasse Ost abgestiegen. Die Herbstsaison 2010 ist durchwachsen von Siegen und Niederlagen und die Mannschaft liegt, bei Redaktionsschluss, am 8. Tabellenplatz. Die U23 liegt in der gleichen Klasse am 1. Tabellenplatz.

Auch die Ergebnisse der Nachwuchsmannschaften sind sehr erfreulich. Es liegt die U11 am 2., die U13 am 4. und die U15 am 3. Tabellenplatz.

Wir wünschen den Spielern und den Funktionären einen guten Start in der Frühjahrsmeisterschaft.

Beim Weltcup Finale in Windham (USA) 2010, ging für Anita Molcik ein Traum in Erfüllung. Anita Molcik feierte ihren ersten Weltcup Sieg und wurde Weltcup-Siegerin in Fourcross. Ein Höhepunkt in der Karriere unserer Paradesportlerin aus Kaltenleutgeben zu dem wir sehr herzlich gratulieren.

Ein herzliches Danke an die Sportvereine ASK, ESV, SPORT UNION und den SKORPIONS für ihren unermüdlichen Einsatz, der Jugend und den Erwachsenen umfangreiche Sportmöglichkeiten zu bieten. Wir danken allen Vereinsmitarbeitern für ihre Tätigkeit zum Wohle der Allgemeinheit.

Unsere Spitzensportler, die Kaltenleutgeben mit ihren sportlichen Leistungen national und international bekannt machen, danken wir und wünschen ihnen eine erfolgreiche Zukunft.

**Ein besinnliches Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Jahr 2011 wünscht Ihnen**

Ihr gfhr. GR Franz Amberger

**Erich KÖCK**

Gfhr. GR für Finanzen und Wirtschaft

**Sehr geehrte Damen und Herren!**

In den letzten Wochen wurde intensiv am Voranschlagsentwurf für 2011 gearbeitet. Der Entwurf wird dem Gemeinderat im Dezember zur Beschlussfassung vorgelegt.

Das auslaufende Haushaltsjahr war aus finanzieller Sicht gesehen ein schwieriges Jahr. Die allgemeine Krise hat auch vor den Gemeinden nicht halt gemacht. Die Einnahmen lagen heuer um rund 10,76% niedriger als 2009. Gleichzeitig stiegen aber die Ausgaben.

Für 2011 kann ich bereits vorwegnehmen, dass wir den Haushaltsausgleich wieder erreichen werden, obwohl wir erstmals keinen Sollüberschuss aus dem Vorjahr einplanen können. Dieser Ausgleich kann aber nur durch Bedarfszuweisungsmittel des Landes erreicht werden, die wir für Strukturhilfe als finanzschwache Gemeinde erhalten.

Ein kleiner Aufschwung ist derzeit bei den Einnahmen durch die Ertragsanteile des Bundes zu erkennen. Vom Amt der NÖ Landesregierung erhalten wir jedes Jahr im Oktober das sog. Finanzblatt mit den zu erwartenden Einnahmen und Ausgaben für das kommende Jahr. Trotz erfreulicher Aufwärtstendenz bei den Einnahmen (es wird ein Plus von rund 4 % für die nächsten Jahre prognostiziert), kann leider für die Gemeinden keine Verbesserung der finanziellen Situation erzielt werden. Der Grund dafür sind vorgegebene Ausgaben im Bereich der Sozialhilfe und des NÖKAS-Beitrages (NÖ Krankenanstalten). Der NÖ KAS wird in den nächsten Jahren um rund 9 % pro Jahr steigen. Die Sozialhilfeumlage soll um sagenhafte 20 % pro Jahr steigen. Zumindest bis 2013 soll sich daran nichts ändern. Dann stehen neue Verhandlungen zum Finanzausgleich zwischen dem Bund, den Ländern und den Gemeinden an.

Diese Erhöhungen bedeuten für 2011 Ausgaben für Sozialhilfe in der Höhe von € 354.000,-- und für NÖ KAS € 549.000,--. 2012 werden diese Ausga-

ben gesamt bereits € 1.023.000,-- ausmachen. Die Mehrausgaben übersteigen die Mehreinnahmen bei weitem. Diese negative Entwicklung ist für die Gemeinden nicht mehr ertragbar. Ob unter solchen Vorgaben in Zukunft ein ausgeglichenes Budget erstellt werden kann, ist mehr als fraglich.

Diese schwierigen Vorzeichen bedeuten für uns, dass wir permanent bemüht sind, die Ausgaben der Gemeinde so gering wie möglich zu halten. Gleichzeitig bekennen wir uns jedoch zu einer möglichst optimalen Kinderbetreuung im Kindergarten und Hort sowie zu einer modernen Ausbildung unserer Kinder in der Volksschule.

Der Großteil der Ausgaben ist entweder durch gesetzliche Bestimmungen oder durch Sachzwänge vorgegeben. Bei den Gebührenhaushalten sind wir gezwungen, diese ausgeglichen zu führen. Bei der Abfallwirtschaft ist uns das in den letzten Jahren (die letzte Gebührenanpassung war 2004) gut gelungen. Bei den Kanalgebühren leider nicht. Die Gebührenerhöhung der Stadt Wien im Jahr 2008 konnten wir bis jetzt kompensieren. Leider sind auch die Erhaltungskosten stark angestiegen. Der Gemeinderat hat daher im September einstimmig die Erhöhung der Kanalbenützungsgebühr beschlossen. Sie können mir glauben, dass diese Entscheidung durch den Gemeinderat nicht leichtfertig getroffen wurde. Es war die einzige Möglichkeit, diesen Gebührenhaushalt auszugleichen.

Spielraum für neue Vorhaben gibt es derzeit leider keinen. Wir können nur versuchen, begonnene Vorhaben wie z.B. die Modernisierung der öffentlichen Beleuchtung in kleinen Schritten fortzusetzen.

Allen Einwohnern von Kaltenleutgeben wünsche ich ein schönes Weihnachtsfest und erholsame Feiertage.

Ihr gfhr.GR Erich Köck

**Impressum:**

Eigentümer, Verleger, Herausgeber: Marktgemeinde Kaltenleutgeben

Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Ing. Josef Graf, Hauptstraße 78, 2391 Kaltenleutgeben

Hersteller: „agensketterl“ Druckerei GmbH, Kreuzbrunn 19, 3001 Mauerbach

Namentlich gezeichnete Artikel geben die Meinung der jeweiligen Autoren wieder und liegen in deren alleiniger Verantwortung.

[www.kaltenleutgeben.gv.at](http://www.kaltenleutgeben.gv.at)

[gemeinde@kaltenleutgeben.gv.at](mailto:gemeinde@kaltenleutgeben.gv.at)



## Elisabeth BEIGLBÖCK

gfh. GR für Jugend, Familie, Gesundheit und Umwelt

### Liebe Kaltenleutgebener Mitbürger, Eltern und Kinder!

#### Abschlussevent 3 Jahre „Klimabündnis Wienerwald“ im Biosphärenpark

Am Samstag, den 25. September feierte der Biosphärenpark Wienerwald die Früchte seiner dreijährigen Arbeit als Klimabündnis –Region in der Marktgemeinde Breitenfurt. 32 Gemeinden haben sich mit mehr als 200 klimarelevanten Projekten und 100 Workshops mit rund 1000 TeilnehmerInnen am Klimaschutz aktiv beteiligt. Jetzt wurden die Ergebnisse präsentiert

In Vertretung des Landesrates dankte Landtagsabgeordneter Bürgermeister Martin Schuster den teilnehmenden Gemeinden für Ihr Engagement und überreichte den VertreterInnen ein Wienerwald-Erdfarbenbild, das beim letzten Vernetzungstreffen kreiert wurde. Sinnbildlich ließen rund 50 Volksschulkinder Luftballone aus biologisch abbaubarem Kautschuk mit Klimabotschaften in den Himmel steigen.

Von Herbst 2007 bis Herbst 2010 war der Biosphärenpark Wienerwald Niederösterreichs Klimabündnis-Region. Neben den Beratungsleistungen stellte das Land Niederösterreich EUR 840.000,- für klimarelevante Projekte zur Verfügung. Zusätzlich erhielten die Gemeinden eine kostenfreie professionelle Umsetzungsbegleitung sowie ein eigens für den Schwerpunkt geschaffenes Fördermanagement. Die Workshops dienten den Gemeinden für ihre Planungen von Klimaschutz-Projekten sowie in der Durchführung von Bewusstseinsbildungsmaßnahmen mit Fokus auf die privaten Haushalte. Vernetzungstreffen führten zu einem Austausch zwischen den Gemeinden und der Vorbereitung der inhaltlichen Themen-

schwerpunkte Energie, Mobilität und Boden.

Die MG Kaltenleutgeben konnte den Umstieg auf eine energiesparende Straßenbeleuchtung vorweisen, die Dämmung des Kindergartens, Solaranlage am Hort und diverse bewußtseinsbildende Veranstaltungen, wie den „Tag der Sonne“, Energiespar-Vorträge und die Einführung einer Gemeindeförderung.



Damit der erfolgreiche Kurs in den Gemeinden weitergeht, bietet das Land Niederösterreich noch für ein weiteres Jahr die Koordination für weiterführende Programme und Angebote des Landes Niederösterreich aus dem aktuellen Gemeinde-Service-Paket an. Das Klimabündnis-Ziel einer Reduktion der CO<sub>2</sub>-Emissionen um 50% bis 2030 kann dadurch erreicht werden.

Die besten Wünsche für eine ruhige Adventszeit und ein harmonisches Weihnachtsfest.

Ihre  
gfh. GR Elisabeth Beiglböck



Ein mutiger Mann und 8 Damen nahmen teil an unserem „Glücksworkshop“ der Gesunden Gemeinde.

In Form einer Wanderung war es für die Teilnehmer eine schöne Erfahrung und ein Anstoß, ein bißchen aus dem Alltagstrott herauszukommen.

Im kommenden Jahr wird es dann zum Thema „Glück“ noch einen interessanten Vortrag geben.



**Helga MOROCUTTI**  
Umweltgemeinderätin



## Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger !

### Die Heizsaison hat begonnen - und es raucht wieder

Es ist zwar erfreulich, dass viele Kaltenleutgebener mit in der Region wachsendem Holz heizen, doch sollte der Begriff „Allesbrenner“ nicht zu wörtlich genommen werden.

Nicht nur auf das „WAS“, sondern auch auf das „WIE“ man heizt kommt es an.

Zuerst zum „WAS“: Allgemein bekannt ist, dass man wegen Freisetzung gesundheitsschädigender Substanzen keine Spanplatten, lackiertes oder oberflächen-behandeltes Holz, sowie Tetra-Pak (Getränke- und Milchpackungen) verbrennen soll. Natürlich haben auch Plastikflaschen, Kunststoffbecher und so ähnliches nichts im Ofen verloren. Auch Kartons mit gewellter Mittelstruktur sind nicht zum Verbrennen geeignet, da sie viel Rauch entwickeln.

Obststeigen brennen zwar gut, qualmen aber stark. Dünnes Astwerk aus dem Garten brennt gut sofern es trocken ist, sollte aber nur in geringen Mengen eventuell beim Anheizen beigemischt werden, da bei größerer Menge starke Rauchentwicklung.

Nun zum „WIE“: Beim Anheizen lässt sich Rauchentwicklung nicht ganz vermeiden, aber das dauert maximal 15 bis 20 Minuten.

Am besten brennt ein Mix aus dünnem Weichholz

(Spanln), Zeitungspapier, (jedoch nur von Tageszeitungen, nicht das glatte, bunte Papier von Illustrierten), dünnen Kartons wie z.B. leere Papierrollen, an. Sobald sich daraus lodernde Flammen ergeben, können etwas größere, unbedingt trockene, Holzstücke nachgelegt werden. Keinesfalls sollte man den Füllraum ganz anfüllen und die Tür gleich schließen, denn die modernen Öfen oder Heizkessel sind so sparsam eingestellt, dass sie bei geschlossener Fülltür sofort die Luftzufuhr drosseln. Das Ergebnis ist dann ein qualmender Rauchfang.

Lässt man die Fülltür ca. 3 Minuten nur angelehnt, (wirklich anlehnen, es soll kein Spalt sein bei dem event. Flammen herauszüngeln können) dann ist genügend Luftzug fürs Anbrennen vorhanden und es entsteht fast kein Rauch. Allerdings darf man nicht vergessen, die Tür nach diesen 3 Minuten zu schließen und zu verriegeln, denn nur so erfolgt die Verbrennung auf größtmöglich sparsamem Niveau.

Bei einigem Bemühen müsste es möglich sein, nicht ganze „Grätzl“ von Kaltenleutgeben zu verqualmen und dadurch die Gesundheit der Anrainer zu gefährden, sowie klimafreundliche, da CO<sub>2</sub>-neutrale Holzheizungen in Verruf zu bringen.

Einen nicht all zu kalten Winter wünscht Ihre

Umwelt-Gemeinderätin Helga Morocutti

## Adventmarkt

der Pfarre Kaltenleutgeben

**am Samstag, dem 27. November 2010  
von 9-18 Uhr in der Professorenvilla**



Wie jedes Jahr gibt es Adventkränze, Türgestecke, Weihnachtskarten, hausgemachte Weihnachtsbäckerei, Marmelade und vieles mehr....

Für ein gemütliches, vorweihnachtliches Beisammensein bei Kaffee, Kuchen, Punsch ... ist ebenso gesorgt!!

**Der Reinerlös des Adventmarktes wird für die Renovierung des Vorplatzes unserer Pfarrkirche verwendet.**



**Hans WALLNER**  
Zivilschutzbeauftragter



## Liebe Ortschaftsbewohner!

Der **Zivilschutzprobealarm** am Samstag, dem 2. Oktober 2010 verlief in ganz Österreich sehr zufriedenstellend. Auch in Kaltenleutgeben konnten alle Sirensignale optimal abgesetzt werden und es gab keinerlei technische Probleme. Die positiven Rückmeldungen im Zusammenhang mit der neuen Sirene im Bereich der Martinsklause freuen mich sehr.

Persönlich war ich Anfang November eine halbe Woche in der Feuerwehr- und Zivilschutzschule in Tulln und absolvierte einen weiteren **Lehrgang** mit interessanten **Zivil- bzw. Katastrophenschutzthemen**.

Die Diskussion und die damit verbundene Problematik über die Inbetriebnahme neuer bzw. die Verlängerung der Laufzeiten der In Betrieb befindlichen Atomkraftwerke ist natürlich auch ein brisantes Thema für Österreich. Unser Land ist von 14 AKW's „eingekreist“ und bei einem nuklearen Zwischenfall unmittelbar betroffen. Dass Katastrophen vor unseren Grenzen nicht halt machen zeigte sich auch bei der vor wenigen Wochen stattgefundenen Umweltkatastrophe in Ungarn. Es ist daher wichtig Gefahrenquellen

zu kennen, Situationen zu beobachten um in Ernstfall rasch und richtig reagieren zu können.

Seit über 30 Jahren verfügt Österreich über ein automatisches Messsystem mit dem flächendeckend die Radioaktivität in unserer Umwelt überwacht wird. Im Jahre 1986 beim Reaktorunfall in Tschernobyl war dieses System in Europa noch einzigartig. Inzwischen verfügen die meisten Staaten über ähnliche Systeme. Mehr als 300 österreichweit installierte Messstationen senden permanent Daten an die **Bundesstrahlenwarnzentrale im Lebensministerium**. Diese Warnzentrale ist rund um die Uhr einsatzbereit. Hier laufen alle Informationen zusammen, die für die radiologische Notfallplanung wesentlich sind, z.B.: die Meldungen von internationalen Alarmsystemen und die wichtige Kommunikation mit ausländischen Nuklearaufsichtsbehörden. Auch können die Mitarbeiter/innen des Ministeriums auf aktuelle Messdaten aus den Nachbarstaaten zugreifen. Diese Alarmzentrale stellt sicher, dass bei einem nuklearen Zwischenfall rechtzeitig gewarnt werden kann und die Behörden in der Lage sind rasch Maßnahmen einzuleiten.

Neu ist, dass ab sofort jeder auf dieses Strahlenfrühwarnsystem zugreifen kann und zwar über die Web-Adresse: **www.strahlenschutz.gv.at**.

Ich glaube, dass dieses Service mit dazu beitragen kann, das Sicherheitsgefühl jedes Einzelnen zu stärken. Es dient vor allen dazu im Ernstfall reagieren, und die notwendigen Maßnahmen ergreifen zu können. Welche Maßnahmen das sind, habe ich schon in mehreren Artikeln geschrieben, aber selbstverständlich gibt es auch Informationen auf unserer Homepage sowie Informationsbroschüren zum mitnehmen im Sicherheitszentrum (SIZ) Hauptstraße 72.

Die Adventzeit ist angebrochen und damit auch die Zeit der gemütlichen Abende, vielleicht bei Kerzenlicht am **Adventkranz oder zu Weihnachten** in besinnlicher Runde um den **Christbaum**. In diesem Zusammenhang bitte ich die **Gefahrenquellen**, die damit verbunden sind, zu beachten und auf keinen Fall offenes Licht unbeaufsichtigt zu lassen.

Ich wünsche Ihnen auf diesem Wege einen besinnlichen Advent und fröhliche Weihnachten.

Hans Wallner  
Zivilschutzbeauftragter

**PUNSCH TRINKEN!**

Die Feuerwehrjugend Kaltenleutgeben veranstaltet am

**08.12.2010 von 14 Uhr bis ca. 22 Uhr**

ein geselliges Punsch und Glühwein trinken, mit selbst gemachten Brötchen und Kuchen, im Feuerwehrhaus.

Auf Ihr Kommen freuen wir uns schon!

Mit freundlichen Grüßen  
FEUERWEHR KALTENLEUTGEBEN



**Freiwillige Feuerwehr Kaltenleutgeben**  
Hauptstraße 72, 2391 Kaltenleutgeben  
[www.ff-kaltenleutgeben.at](http://www.ff-kaltenleutgeben.at)

Telefon: 02238 71 222  
Telefax: 02238 71 222

[ff.kaltenleutgeben@tplus.at](mailto:ff.kaltenleutgeben@tplus.at)



Beim 138. Bezirksfeuerwehrtag, der am 19. September im Feuerwehrhaus Sulz im Wienerwald stattfand, wurden auch heuer wieder verdiente Kameraden der Feuerwehr Kaltenleutgeben geehrt.

- Ehrenzeichen des NÖ Landesfeuerwehrverbandes für 25 Jahre Feuerwehrdienst: **OBI Erwin Brunner, OLM Gerhard Elend**
- Verdienstzeichen des NÖ Landesfeuerwehrverbandes 3. Klasse Bronze: **VM Christian Kovarik**
- Verdienstmedaille des NÖ Landesfeuerwehrverbandes 3. Klasse Bronze: **BI Kurt Raitmar, V Gerald Tauber, BM Andreas Benesch**



Im November wird auch jeder Haushalt wieder unsere heurige Jahressammlung erhalten. Bitte beachten Sie diese Aussendung mit einem kurzen Jahresrückblick und einem darin enthaltenen Kalender als kleine Aufmerksamkeit. Wir bedanken uns schon jetzt

bei allen die uns mit einer Spende finanziell unterstützen und uns so eine professionelle Hilfeleistung im Einsatzfall ermöglichen.

Um beim Thema Finanzen zu bleiben, möchten wir uns bei jenen Personen bedanken, welche sich im neu gegründeten Förderverein engagieren und uns mit den Einnahmen der Veranstaltungen unterstützen. In einem eigenen Beitrag in diesem Amtsblatt stellt sich dieser Verein vor und wird Sie auch in Zukunft über geplante Aktivitäten informieren.

Im Herbst verbrachte unsere Jugend wieder im Rahmen eines 24 Stunden Action Days einen Tag im Feuerwehrhaus. Sie mussten in dieser Zeit einige „Einsätze“ absolvieren und wurden von unseren Kameraden versorgt und zu den verschiedenen Einsätzen chauffiert.

Am 8. Dezember von 14.00-22.00 Uhr veranstaltet die Feuerwehrjugend einen Punschausschank mit selbstgemachten Brötchen und Kuchen im Feuerwehrhaus.

Da am selben Tag ein Adventmarkt im Saal des Sicherheitszentrum stattfindet, verbinden Sie doch diesen Besuch um bei uns in der Fahrzeughalle eine Köstlichkeit unser jungen Feuerwehrleute zu konsumieren.

Selbstverständlich sind wir auch über die Weihnachtsfeiertage stets bereit in Not geratenen Mitbürgern zu helfen und wünschen Ihnen allen gesegnete Weihnachten im Kreis Ihrer Familien und ein gesundes Jahr 2011.



### **Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Kaltenleutgeben**

Am 16.10. veranstaltete der Förderverein das Sunrisevalley Beach Clubbing. Mit über 300 Gästen konnten wir auf einem Sandstrand den heurigen Sommer richtig ausklingen lassen und es wurde bis in die frühen Morgenstunden gefeiert. Auf diesem Weg möchten wir uns bei Ihnen für den Besuch und die Konsumierung bedanken und würden uns freuen Sie bei unserer nächsten Veranstaltung am 26. März 2011 wieder begrüßen zu dürfen.

Doch wer oder was ist der Förderverein eigentlich? Geräte- und Ausrüstungsanschaffungen belasten unsere Feuerwehr jährlich sehr. Um diese zu unterstützen wurde im Sommer 2010 ein Förderverein gegründet. Der Förderverein hat sich zum Ziel gesetzt unseren Ort durch einige Veranstaltungen zu bereichern und den Reinerlös zur Gänze der Feuerwehr zu spenden. Mit unserem ersten Clubbing konnten wir einen vollen Erfolg verbuchen und Dank der vielen



überaus positiven Rückmeldungen blicken wir voller Zuversicht ins nächste Jahr und hoffen, euch weitere unvergessliche Abende bereiten zu können.

Auf diesem Weg möchten wir uns auch bei allen Firmen und Gönnern für die zahlreichen Bierspenden bedanken, ohne die ein derartiger Aufwand gar nicht möglich gewesen wäre. Ein besonderer Dank gilt natürlich auch unserem Strandsponsor Transporte Happenhofer. Erwähnenswert ist noch, dass sowohl die Organisation als auch die gesamte Abwicklung des Clubbings fast ausschließlich von den jüngeren Kameraden unserer Wehr geführt wurde.



# Fremdenverkehrs- u. Verschönerungsverein Kaltenleutgeben

Gegr. 1978



Endlich ist es soweit! Durch umsichtiges Wirtschaften und Sparen ist es uns gelungen, einen Neu-Gebrauchten Skidoo anzuschaffen. Da der alte nach 38 Jahren endgültig vergangenes Jahr seinen Dienst nach mehreren „Notoperationen“ aufgab. Damit können wir heuer unsere Langlauf-Loipe wieder in Betrieb nehmen und präparieren.

Loipenpläne liegen ab sofort auf folgenden Stellen auf: Gemeindeamt, Raiffeisenbank, Trafik, Restaurant Kaiserziegel

Bei der Rebeccaquelle hat wieder der Zerstörungsteufel zugeschlagen: Relief und Frosch wurden wieder einmal beschädigt. Wir ersuchen die Bevölkerung bei Kenntnisnahme solcher Taten diese zur Anzeige zu bringen und Hinweise zu geben. Dies ist Allgemeingut und betrifft somit jeden.

Mit den Arbeiten für den Keltischen Baumkreis wurde im Sommer begonnen. Das Ausschneiden des Unterholzes sowie verschiedene Baumschnitte wurden in mehreren Etappen ausgeführt. Dies aber nur in Teilbereichen, ebenso das Verführen des Schnittma-

terials. Der Bachverlauf wurde teilweise gesäubert und vertieft. Da dies alles in Eigenregie und mit einer „Handvoll tätiger Helfer“ passiert, muss man noch bis zur Fertigstellung Geduld haben. Das fertige Objekt wird uns dann aber für die Wartezeit, bzw. auch für die viele Arbeit, in seiner Vollendung erfreuen.

Wenn Sie Ideen haben, die zur Verschönerung unseres Ortes beitragen oder sonstige Vorschläge, würden wir uns freuen, dies mit Ihnen gemeinsam zu diskutieren.

...Werde aktives Mitglied...

...Hilf uns Kaltenleutgeben attraktiver zu machen!

Ein frohes Weihnachtsfest sowie ein gesundes Neues Jahr wünscht allen KaltenleutgebenerInnen der Fremdenverkehrs- und Verschönerungsverein Kaltenleutgeben

Obmann Gerhard Grund

[www.fremdenverkehrsverein-kaltenleutgeben.at](http://www.fremdenverkehrsverein-kaltenleutgeben.at)

0676 923 7 824

...der Reinerlös dient der Unterstützung der Rettungsstelle

## PUNSCHABEND

am SAMSTAG, 11.12.2010  
ab 17:00 Uhr

DIENSTSTELLE KALTENLEUTGEBEN

HAUPTSTRASSE 72  
2391 KALTENLEUTGEBEN

Aus Liebe zum Menschen.

**ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ**  
NIEDERÖSTERREICH

Aus der ...

# VOLKSSCHULE

## KALTENLEUTGEBEN

Neben dem Regelschulwesen konnten wir für das laufende Schuljahr wiederum einige Planungen für die Kinder verwirklichen: hervorzuheben wäre der Schulversuch **Englisch** für die 3. und 4. Klassen (neben dem regulären Englischunterricht ab der 1. Schulstufe wird ab der 3. Schulstufe eine zweite Englischstunde gehalten); die „**Interessens- und Begabungsförderung EDV**“ ebenfalls für die Kinder der 3. und 4. Klassen, sowie die Fortsetzung des Unterrichts in **Ungarisch** für die 1., 2., 3. und 4. Klassen.

Für die Kinder der beiden 3. Klassen gibt es wieder im Perchtoldsdorfer Erholungszentrum den **Schwimmunterricht**, die beiden 4. Klassen gehen **Eis laufen**.

Wenn es das Wetter erlaubt, werden einige Klassen, wie auch im vergangenen Jahr, den Natur - Eislaufplatz in Kaltenleutgeben bei der Eiswiese benützen.

Außerdem findet wieder in den 3. und 4. Klassen die Aktion „**Ball in der Schule**“, statt. Diese, bei den Schülern und Schülerinnen sehr beliebte Sportveranstaltung wird von der HYPO-Südstadt organisiert.

Das Schulprojekt „**Gewaltprävention**“ wird auch heuer fortgeführt. Es soll die Kinder aller Klassen zum gewaltfreien „Miteinander“ motivieren. Sie sollen lernen, miteinander respektvoll umzugehen und Konflikte gewaltfrei zu lösen.

Abgerundet wird das Programm durch den **Instrumentalunterricht**, der getrennt durch eigene Institutionen angeboten wird.

Im Oktober 2010 fand die Schülereinschreibung statt. Wie schon in den letzten Jahren haben uns dabei so viele Eltern das Vertrauen ausgesprochen, dass wir im Schuljahr 2011/12 wieder zwei ersten Klassen führen werden. Damit wird klar, dass die umfangreichen Bemühungen der Gemeinde hinsichtlich moderner Ausstattung kombiniert mit dem engagierten Lehrerinnen-Team an unserer Volksschule von den Eltern realisiert und anerkannt werden und damit die örtliche Kompetenz gewahrt wird. Das hier angebotene Gesamtpaket für die Kinder umfasst weiters die von der Gemeinde zur Verfügung gestellte Morgenbetreuung ab 7:00Uhr sowie die Nachmittagsbetreuung im Rahmen des Horts, womit ein optimales Angebot für die Eltern der Gemeinde Kaltenleutgeben vorliegt. Damit ist sichergestellt, dass den Kindern im Ort eine adäquate Bildungseinrichtung zur Verfügung steht und sie nicht aus dem Verband der Gemeinschaft herausgerissen werden oder weite Schulwege in Kauf nehmen müssen.

Auch heuer fand im November 2010 wiederum die Bildungsmesse im Bezirk Mödling statt, eine ausgezeichnete Möglichkeit für die Kinder der 3. und 4. Klassen und deren Eltern sich über weiterführende Schulen, Berufsanforderungen und Rahmenbedingungen zu informieren und damit rechtzeitig die notwendigen Entschei-

dungen über die weitere Schullaufbahn fundiert treffen zu können. Eine solche umfassende Bildungsmesse ist einzigartig in unserer Region; dabei stellen u.a. **alle öffentlichen Haupt- und Mittelschulen** sowie alle **öffentlichen Gymnasien** sowie spezielle **berufsbildende höhere Schulen** des Bezirks Mödling ihr Angebot aus. Interessant ist hier, neben vielen anderen die Darlegungen hinsichtlich „Modellklassen für Begabten- und Begabungsförderung“ im Gymnasium in Mödling, in der Franz-Keimgasse 3 – ein sicherlich einzigartiges Angebot.

Um die Messe für die Kinder abwechslungsreich zu gestalten, gab es heuer erstmals ein Quiz ähnlich der „Millionenshow“ und einen sportlichen Wettbewerb, bei dem unsere Kinder erfolgreich teilnahmen.

Wie aus den Medien bekannt, werden ab 2012 zur weiteren Qualitätssicherung Bildungsstandards für Deutsch und Mathematik für die Kinder der 4. Klassen eingeführt. Darunter versteht man österreichweite standardisierte Vergleichstests, die Aufschluss über das erzielte Wissen/Können und damit die Unterrichtsqualität ermöglichen werden. An unserer Volksschule wird bereits seit mehreren Jahren mit derartigen Test-Materialien gearbeitet um rechtzeitig das Lehr- und Lernprogramm anpassen zu können und die Kinder mit den bestmöglichen Voraussetzungen für weiterführende Schulen auszustatten.

Bitte besuchen Sie die Homepage unserer Schule:  
[www.vskaltenleutgeben.ac.at](http://www.vskaltenleutgeben.ac.at)

Hier gibt es Neuigkeiten und Bildmaterial von unserem Schulgeschehen.

Bitte beachten Sie auch unseren Schaukasten vor der Schule, dem Sie weitere aktuelle Informationen entnehmen können.

Für direkte Mitteilungen an die Klassenlehrerin Ihres Kindes können Sie gerne die entsprechende Email-Adresse, (die wir auf unserer Homepage veröffentlicht haben) benützen.

Die **Firma Josef Heiss, Mazda-Kfz**; Perchtoldsdorf, spendete im September **€ 200,-** für den Ankauf weiterer techn. Geräte. Wir danken herzlich!

Zu den Weihnachtsfeierlichkeiten in den einzelnen Klassen möchte ich Sie besonders herzlich einladen und wünsche Ihnen schon jetzt ein gesegnetes Weihnachtsfest und erholsame Feiertage.

Irene Johnstone, Direktorin

Email: [direktion@vskaltenleutgeben.ac.at](mailto:direktion@vskaltenleutgeben.ac.at)  
Fon: 02238/775 88  
Fax: 02238/775 88 20



Hauptstraße 72, 2391 Kaltenleutgeben, Tel. 02238 72 920  
buecherei@kaltenleutgeben.gv.at, www.kaltenleutgeben.bvoe.at

## NACHLESE:

- „Österreich liest –“...Wir spielen Theater

„Die Lausbuben vom Mississippi“, auch wenn diese hauptsächlich von Mädchen dargestellt wurden, sorgten für ein volles Haus!

Zwei Gedenktage waren der Anlass, Mark Twain auf die Bühne zu bringen: Sein Geburtstag am 30. November 1835 und sein hundertster Todestag am 21. April.

Zum Abschluss der Vorstellung entschädigte nicht nur der reichliche Applaus des Publikums, sondern auch die von der Gemeinde gespendete Schokolade für die Mühe!



**Nochmals vielen Dank an alle, die mitgearbeitet haben und zum großartigen Erfolg beigetragen haben!**

### Stimmen aus dem Publikum:

Eigentlich wollte ich nur meinen Sohn Jacob mit seinem Freund zu einem Kindertheater begleiten. Doch schnell stellte ich fest, dass das nicht nur ein Theaterstück von Kindern für Kinder ist, sondern dass diese Aufführung ebenso fesselnd für Erwachsene ist. Frau Dr. Nics hat das Buch in wunderbare Verse verpackt, die Charaktere der „kleinen“ Schauspieler wurden in ihren Rollen widergespiegelt, das Bühnenbild war einfach – ließ aber nichts offen. Auch die Rolle des Mark Twain, als einzige von einem Erwachsenen dargestellt, der immer wieder die nächsten Szenen erklärte und nicht zu vergessen das süße Mädel, das die Szenentitel auf einem Schild vorgestellt hat, waren sensationell und erheiternd. Alles in allem war es ein erfrischender Nachmittag. Ich freue mich schon jetzt auf eine nächste Theatervorführung, die es hoffentlich geben wird! Die Zeit und die Anstrengungen, die alle, auch die, die hinter den Kulissen gearbeitet haben, haben sich wirklich gelohnt! Abschließend möchte ich noch sagen, dass jeder, der nicht dabei war, etwas versäumt hat.

*Vielen Dank **Eva und Jacob Hirschler**, der übrigens gleich mit dem Buch *Tom Sawyer und Huckleberry**

*Finn, das es noch aus meiner Kindheit gibt, zu lesen begonnen hat.*

Mark Twains Lausbubengeschichten, modern getextet und inszeniert, von begeisterten Kindern dargestellt, waren ein sehr vergnügliches Erlebnis. Meinen Enkelkindern (4 + 8 Jahre) hat besonders gut das Abenteuer auf dem Friedhof gefallen. Dank an alle, die sich mit viel Engagement für diese Veranstaltung eingesetzt haben.

**Helene Kubiena**

### **Mark Twain schaut wieder einmal im Kurort Kaltenleutgeben vorbei**

Toll, am Samstag, dem 23. Oktober 2010, besuchte der berühmte amerikanische Autor Mark Twain wieder einmal unser Kaltenleutgeben. Natürlich kenne ich die Gedenktafel in der Karlsgasse, die an seine früheren Besuche so um 1898 erinnert, und in meiner Jugend habe ich auch die Geschichten von Tom Sawyer und Huckleberry Finn verschlungen. Aber dass er persönlich in unser SIZ kommt!

Nun, Spaß beiseite, an Nachmittag des „Tages des Lesens“ inszenierte unsere Bibliothekarin Frau Binder mit einigen Helfern für die Regie und die einfachen, aber originellen Kulissen und Kostüme auf der Bühne des SIZ eine Wiederauferstehung des Schriftstellers mit Kaltenleutgeben-Bezug. Wesentlich zum Erfolg trugen die köstlichen gereimten Texte von Frau Dr. Hannelore Nics bei, vor allem aber das Team von ausgezeichneten Jung-Darstellern, das sie fast ohne Hänger und meist auch in ausreichender Lautstärke zu Gehör brachte. Dipl.Ing.Dr. Gerhard Waczek gab ausgesprochen locker Mark Twain in einer Rahmenhandlung zu einzelnen Szenen aus den Geschichten von Tom Sawyer und Huckleberry Finn, die von den Kindern mit offensichtlichen Spaß gespielt wurden.

Ein sehr unterhaltsamer Nachmittag!

**Peter Kasper**

### • **Halloween am 30. Oktober**

Viele Gespenster, Hexen und andere Gruselgestalten (sogar einen Oger gab's!) nahmen auf Einladung der Bibliotheksmitarbeiterinnen an einer Schatzsuche in der Turnhalle teil.

Die Hausgeister legten den Kindern manch Hindernis in den Weg, um zu verhindern, dass sie den Schatz finden. Aber Dank der Geschicklichkeit der Teilnehmer, die alle ihnen gestellten Aufgaben lösen konnten, mussten dann die Geister ihren Schatz frei geben!

Maria Binder und Verena Sedlbauer

Weitere Fotos finden Sie unter [www.kaltenleutgeben.bvoe.at](http://www.kaltenleutgeben.bvoe.at)

## Alle Altersstufen vertreten

Sobald die Sonne anfängt, etwas tiefer zu stehen, ist es an der Zeit ein neues Pfadi-Jahr zu beginnen. Auch diesen September, war der Start ins Jahr ein erfolgreicher. Die Heimstunden aller Altersgruppen werden gut besucht und man kann vor allem bei den Kleinsten nicht über Kindermangel klagen.

Ganz besonders stolz sind wir, dass unsere Pfadfindergruppe das erste Mal seit langem wieder komplett ist, das heißt, dass alle 4 Altersstufen vorhanden sind. Die letzte Altersstufe bei den Pfadfindern nennt sich Ranger und Rover und kann im Alter von 16 bis 20 besucht werden. Hier wird beim Programm sehr auf die Eigeninitiative der Jugendlichen gesetzt und diesen Sommer geht's auf ein Lager ins Ausland.

Wer Interesse an unseren Heimstunden hat und den Pfadfindern hat, ist jederzeit herzlich Willkommen.

### Die Heimstundenzeiten dieses Jahr sind:

WiWö (6-10 Jahre)

Samstags 10.00-11.30 Uhr im Pfarrsaal

GuSp (10-13 Jahre)

Dienstags 18.00-19.45 Uhr im Pfadfinderheim

CaEx (13- 16 Jahre)

Mittwochs 18.45-20.45 Uhr im Pfadfinderheim

RaRo (16- 20 Jahre)

Freitags 18.15-20.00 Uhr im Pfadfinderheim

Kontaktinformationen findet ihr auf unserer Website:  
[www.pfadfinder-kaltenleutgeben.net](http://www.pfadfinder-kaltenleutgeben.net)

Ein besonderes Herbst-Highlight für uns war wieder das Pax Hill auf der Eiswiese. Das zweitägige Event war ein voller Erfolg. Die Teams des Highlander-Games lieferten sich einen erbitterten Kampf um den ersten Platz. Auch dieses Jahr gewann wieder unsere Feuerwehr, die sogar mit zwei Teams angetreten ist. Die Kinder tobten bei der Rätselralley über die Eiswiese oder probierten ihr Glück beim Bierkistenklettern, während sich die Eltern bei Bier und Würstel stärkte und am Sonntag fand eine Feldmesse statt. So ein Event wäre allerdings nicht möglich gewesen, wenn wir nicht so viele tatkräftige Helfer gehabt hätten. Vielen Dank an all jene, die uns unterstützt haben.



### Die Tennis Saison ist zu Ende!

Die kühlen Temperaturen und der morgendliche Nebel lassen es erahnen: Der Herbst ist da. Und damit endete leider auch am 16. Oktober die Tennissaison.



Das komplette Tennisteam hofft, dass Ihr über die Saison viel Spass hattet und hofft euch alle in der Saison 2011 wieder am Tennisplatz begrüßen zu dürfen.

Danke an alle, die unsere Mannschaften angefeuert haben und bei unseren Aktivitäten wie dem Mascherltunier mitgewirkt haben.

### Auf ein Wiedersehen 2011 freut sich das Tennisteam !

Für alle die auch über den Winter fit bleiben wollen gibt es auch heuer wieder jeden Mittwoch das

#### Fit-Turnen für Erwachsene.

Nähere Informationen dazu wie auch zu Kinder-Turnen, Mutter-Kind-Turnen und den Tanzkursen für 5 bis 15-Jährige finden Ihr auf unserer Homepage:

[kaltenleutgeben.sportunion.at](http://kaltenleutgeben.sportunion.at)

# Advertorial



## Ein starker Partner für Kaltenleutgeben

### UPC bietet Multimediadienste auf dem neuesten Stand der Technik

Fernsehen, Internet und Telefonie sind heute aus den Wohnzimmern nicht mehr weg zu denken. UPC bietet den Einstieg in die Multimediawelt bereits ab 29,90 Euro. Mit UPC haben Kunden in Kaltenleutgeben einen zuverlässigen Partner mit modernster Technologie zur Hand.

UPC hat die Vision einfach jedem die digitale Multimediawelt zugänglich zu machen. Mit den einfach zu installierenden FIT-Paketen, bestehend aus Fernseh-, Internet- und Telefon, erhalten Kunden alles aus einer Hand und auf einer Rechnung. Das bedeutet transparente Preise, ohne böse Überraschungen. Ab sensationellen 29,90 Euro sehen UPC Kunden analoges Kabel TV, surfen superschnell über das UPC Fiber Power Netz im Internet und telefonieren mit moderner Voice over IP Technologie im UPC Netz sogar kostenlos – und das ohne Telekom Austria Grundgebühr.

Neben den günstigen FIT-Paketen bietet UPC zudem eine Vielzahl an Zusatzdiensten, wie hochauflösendes HD Fernsehen, Digital TV mit über 100 TV Sendern und einem Digitalen Video Recorder (DVR) zum pausieren, zurückspulen und aufnehmen eines Films oder sogar einer ganzen Serie mit nur einem Knopfdruck. Der Zeitgeist spricht eine klare Sprache und UPC Kunden sollen jederzeit mitreden können. Mit den FIT Paketen sind UPC Kunden immer am Puls der Zeit.

Weitere Informationen zu den Produkten von UPC unter [www.upc.at](http://www.upc.at) und unter (01) 960 60 600.

*Ein frohes Weihnachtsfest  
und ein Prosit 2011*

*wünschen*

*die Gemeindeverwaltung,  
die Gewerbetreibenden  
und die Vereine*

( )  
**BESTATTUNG  
MÖDLING**  
Begleitung in Würde

Abholungen, Überführungen, Erd- und Feuerbestattungen, Exhumierungen, auf Wunsch Trauergespräche auch zu Hause, Besorgung von Urkunden und allen notwendigen Behördenwegen, Druck von Parten und Trauerbildern, Gestaltung der Trauerfeier nach Ihren persönlichen Wünschen.

WIENER VEREIN - KOOPERATIONSPARTNER

2340 Mödling Badstraße 6 Mo-Fr   8-15 Uhr Tel.: 02236/485 83	2391 Kaltenleutgeben Ortsfriedhof nach Vereinbarung Tel.: 0664/135 27 89
---	---

24' Abholdienst: 02236/485 83 | [www.bestattung-moedling.at](http://www.bestattung-moedling.at)

# NEUJAHRSKONZERT 2011

**Samstag, 15. Jänner 2011, 19:30 Uhr**

in der Turnhalle, Hauptstraße 76, Kaltenleutgeben

## Tonkünstler-Orchester Niederösterreich

Dirigent: Alfred Eschwé

Sopran: Ilonka Vöckel

Kartenvorverkauf ab 7. Dezember 2010 im Gemeindeamt und

Kartenverkauf an der Abendkassa

Kartenpreise: € 25,-- und € 20,--, Kinder und Jugendliche von 6 - 18 Jahren € 12,--

## Einbruch in unsere Apotheke

In der Nacht zum 5. Oktober wurden die Anrainer unserer **APOTHEKE** durch die Alarmanlage aus dem Schlaf gerissen. Zumindest ein Täter hatte sich gewaltsam Zutritt verschafft und ließ sich selbst durch die laute Sirene nicht abschrecken.

Trotz der kurze Zeit später eintreffenden Polizei entkamen der oder die Täter schließlich bei diesem typischen Blitzeinbruch mit einem geringen Betrag in Höhe von rund 100 Euro. Der entstandene Sachschaden war um ein Vielfaches höher.

In Zusammenarbeit mit dem zertifizierten Sicherheitsexperten in Kaltenleutgeben, Kurt Baumann, wurde nach der **TRAFIK** mit ihrem angeschlossenen **POST-SHOP** auch die Sicherheit der Apotheke wesentlich erhöht.



Wenn auch Sie an einer kostenlose Sicherheitsberatung interessiert sind, wenden Sie sich bitte an Herrn Kurt Baumann,

Tel. **0660/739 81 99** oder per Mail unter: [sicherheit@sa-bau.eu](mailto:sicherheit@sa-bau.eu)

## LANDESKINDERGARTEN KALTENLEUTGEBEN

Termine für die Kindergartenanmeldung für  
das Jahr 2011/2012:

**Dienstag, 25.01.2010**

von 8:00 bis 11:30 und 13.00 bis 16.00 Uhr

**Mittwoch, 26.01.2010**

von 8.00 bis 12.00 Uhr

**Donnerstag, 27.01.2010**

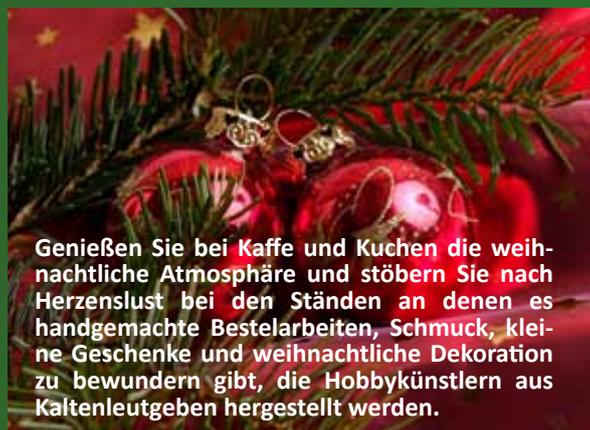
von 8:00 bis 12:00 Uhr

im Kindergarten

Das Anmeldeformular ist im Gemeindeamt  
Zimmer 3 ab Dezember 2010 erhältlich und ist  
zur Anmeldung ausgefüllt mitzunehmen. An-  
meldetermin und Zeit werden in der Gemeinde  
gleich eingetragen.

**Bitte bringen Sie Ihr Kind zur Anmeldung in  
den Kindergarten mit. Sie können den Kin-  
dergarten besichtigen.  
Es ist Tag der offenen Tür für Anmeldekinder.**

## Einladung zum Weihnachtsmarkt der Kreativen!



Genießen Sie bei Kaffee und Kuchen die weihnachtliche Atmosphäre und stöbern Sie nach Herzenslust bei den Ständen an denen es handgemachte Bestelarbeiten, Schmuck, kleine Geschenke und weihnachtliche Dekoration zu bewundern gibt, die Hobbykünstlern aus Kaltenleutgeben hergestellt werden.

### Öffnungszeiten:

Eröffnung am 7.12.2010, 18:30 Uhr  
8.12.2010, 10:00 -18:00 Uhr

Sicherheitszentrum Kaltenleutgeben,  
Hauptstraße 72

Die Marktgemeinde Kaltenleutgeben wünscht  
frohe Weihnachten!

## CHRISTBAUMABHOLUNG

Ab **10. Jänner 2011** werden von der Marktgemeinde Kaltenleutgeben die Christbäume entsorgt. Bitte stellen Sie Ihre Christbäume vor Ihrer Liegenschaft zur Abholung bereit.

## Suchen zur Verstärkung unseres Teams:

**1 LKW-Fahrer** für Hackschnitzel-Transport mittels **Container-LKW** zum **sofortigen Eintritt** in 2531 Gaaden.

Voraussetzung: FS C, E, Deutsch in Wort und Schrift, Berufserfahrung.

**1 Mechaniker** zur Wartung und Instandhaltung von **landwirtschaftlichen Maschinen** und **LKW** zum **sofortigen Eintritt** in 2531 Gaaden.

Voraussetzung: FS B, C, Deutsch in Wort und Schrift, Berufserfahrung.

Bei Interesse: Frau Pinther 0664/5419046 oder [office@hackguterzeugung.com](mailto:office@hackguterzeugung.com)

## Die Katzenkastration ist ein entscheidender Beitrag zum Tierschutz!

Das nahende Frühjahr beschert uns wieder eine Flut an entzückend anzusehenden Katzenbabys. Allerdings sieht die Zukunft für diese jungen Katzen in vielen Fällen nicht so rosig aus, wie sowohl die vielen streunenden und herrenlosen Katzen als auch die überfüllten Tierheime deutlich belegen.

Die mancherorts zur „Populationskontrolle“ noch immer angewendeten strafbaren Methoden, wie Vergiften, Erschlagen oder Ertränken der Tiere, sind entschieden abzulehnen und stellen zudem nicht einmal Ansatzweise eine effektive Lösung dar.

Um die unkontrollierte Vermehrung der Katzen zu verhindern ist die einzig effektive Maßnahme die Kastration sowohl des Katers als auch der Katze. Mit Ausnahme von Zuchttieren als auch von Katzen in bäuerlicher Haltung ist diese auch verpflichtend.

### Positive Nebeneffekte der Kastration

Die Kastration bringt auch andere positive Effekte mit sich. Kastrierte Katzen streunen weniger, die Verletzungsgefahr (Verkehrsunfälle, Revierkämpfe, etc.) sowie die Infektionsgefahr durch den Kontakt mit fremden Tieren sind um ein Vielfaches geringer. Die Lebenserwartung einer kastrierten Katze ist höher als die ihrer unkastrierten Artgenossen. Das unangenehme Markieren des Reviers (auch im Haus) entfällt in der Regel. Die Entstehung einer sogenannten Dauerrolligkeit oder gefährlicher Eierstockzysten kann zudem vermieden werden.

### Fütterung nur in Kombination mit Kastration

In diesem Zusammenhang soll auch die Fütterung

von verwilderten Hauskatzen mit ihren negativen Folgen nicht unerwähnt bleiben. Gut gemeint,

nehmen sich Tierfreundinnen und Tierfreunde oft verwilderter Katzen an und versorgen die Tiere reichlich mit Futter. Die gute Versorgung wirkt sich sehr positiv auf die Vermehrung der Katzen aus und führt zu einem raschen Anwachsen der Population. Diese Vergrößerung der Population führt wiederum dazu, dass verschiedene Krankheiten, wie z.B. Parasitenbefall, Seuchen und Verletzungen drastisch ansteigen. Eine Fütterung der „Streunerkatzen“ ist nur gemeinsam mit der Kastration der Tiere eine wirkliche Hilfe!



### Hintergrundinformationen

Seit in Kraft Treten des bundeseinheitlichen Tierschutzgesetzes am 1. Jänner 2005 besteht für Katzenhalter die Verpflichtung, Katzen mit regelmäßigem Zugang ins Freie von einem Tierarzt kastrieren zu lassen, sofern diese Tiere nicht zur kontrollierten Zucht verwendet werden oder in bäuerlicher Haltung leben (Anlage 1, Punkt 2 Mindestanforderungen für die Haltung von Katzen, Abs. 10 der 2. Tierhaltungsverordnung, BGBl II 2004/486).

In diesem Zusammenhang soll auch darauf hingewiesen werden, dass die Tötung eines Tieres ohne vernünftigen Grund verboten ist und mit hohen Geldstrafen geahndet wird. (§6 Tierschutzgesetz iVm §38(1) Tierschutzgesetz, BGBl I 2004/118).

## CHRISTBAUMVERKAUF

beim *Waldviertler Bertl*

- **FRISCH-HEIMISCH IHR CHRISTBAUM AUS NIEDERÖSTERREICH**
- **NACH MONDPHASEN GESCHNITTEN**
- **HERKUNFTSGEBIET JAUERLING**

Besuchen Sie mich an meinem Verkaufsort, Parkplatz gegenüber Professorenvilla, in Kaltenleutgeben

**vom 12.12.2010 bis 23.12.2010**

*Ein frohes Fest wünscht Ihnen  
Ihr Bertl*



**ANDREAS BAJLITZ**

**EDV - Beratung - Betreuung - Vertrieb**  
 Hauptstraße 147-149/2/3, 2391 Kaltenleutgeben  
 Tel: +43 660 545 5299, e-mail: [a.bajlitz@gmail.com](mailto:a.bajlitz@gmail.com)

IT-Dienstleistungen für Firmenkunden in folgenden Bereichen:

- Betreuung im Microsoft Umfeld (Windows bzw. Office)
- Firmennetzwerke
- Installation von Servern
- Erstellung und Einrichtung von Backupkonzepten
- Hardware Reparatur (Server, Workstation, Notebooks, Drucker)
- Kaufberatung
- Installation von San bzw. NAS Systemen
- Druckerwartung
- **Konzepte für Webshops, CRM bzw. CMS Systeme**
- **Erfahrungen in der Organisation eines Hotline-Betriebs**
- **Ordinationsbetreuung für Allgemeinmediziner und Fachärzte**

Computerhilfe für private Kunden in folgenden Bereichen:

- Computer
- Notebook & Netbook
- Drucker
- Scanner
- Netzwerke & W-LAN
- Windows XP, Vista und Windows 7
- Office & Open Office
- Antivirus Software
- Backupsoftware
- Mediaboxen
- und vieles mehr...

Individuelle, auf ihre Bedürfnisse angepasste, Schulungen

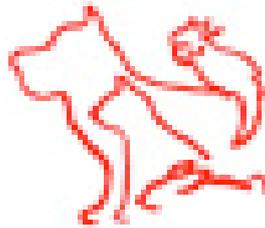


**IESSCHUTZENVEREIN KALTENLEUTGEBEN**

*Wir wünschen allen Kaltenleutgebnerinnen und Kaltenleutgebnern frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr.*

*Peter Lechner jun.*

**Tierarztpraxis Dr. Gabriele Razek**  
**HAUPTSTR. 63-65**



**Frohe Weihnachten**  
 wünscht Ihnen  
**Dr. Gabriele Razek**

**Diagnostik:** Röntgen, Labor, EKG, Elektrophysiologie, Zahnsanierung, Weichteilchirurgie, Chip, Vorsorge, Ultraschall

**Ordinationszeiten:**

MO: 8.00-9.30 u. 16.00-19.00 DI: 16.00-19.30  
 MI: 8.00-9.30 u. 15.00-18.00 DO: 8.00-11.30  
 FR: 8.00-9.30 u. 16.00-19.00 SA: 8.00-11.30

**sowie HAUSBESUCHE und NOTFÄLLE außerhalb der Ordinationszeit nach tel. Vereinbarung**

Tel.: 02238/77838 od. 0664/4400313

**Internet: [www.mein-tierarzt.at](http://www.mein-tierarzt.at)**

**G.HUMMELBERGER**

Reparatur u. Service



für alle PKW

0 22 36 / 32 948



2345 Brunn am Gebirge Feldstr. 18

**PORSCHE**

WIEN - LIESING



*... Sie werden zufrieden sein!*

**TOP Angebot - TOP Qualität - TOP Beratung - TOP Kundendienst - TOP Preise**

Alles unter einem Dach: Service, Reparatur, Karosseriezentrum, Finanzierung, Versicherung, Ersatzteile und Zubehör. Wir kümmern uns um Ihre automobilen Bedürfnisse. Porsche Wien - Liesing Ihr kompetenter Autopartner im 23. Bezirk.

[www.porscheliesing.at](http://www.porscheliesing.at)

Ketzergasse 120, 1234 Wien Tel.: 01/863 63 - 0



# MÜLLKALENDER 2011

## RESTMÜLL 80 l und 120 l Gefäße

Entleerung: 14-tägig jede ungerade Woche  
Entleerungstag: MONTAG (mit allfälligen Verschiebungen wegen Feiertagen)

Jänner	April	Juli	Oktober
10 24	4 18	11 25	3 17 31
Februar	Mai	August	November
7 21	2 16 30	8 22	14 28
März	Juni	September	Dezember
7 21	14 27	5 19	12 27

## RESTMÜLL 770 l und 1.100 l Container

Entleerung: wöchentlich oder 14-tägig  
Entleerungstag: DONNERSTAG (mit allfälligen Verschiebungen wegen Feiertagen)

Jänner	April	Juli	Oktober
7 13 20 27	7 14 21 29	7 14 21 28	6 13 20 28
Februar	Mai	August	November
3 10 17 24	5 12 19 26	4 11 19 25	4 10 17 24
März	Juni	September	Dezember
3 10 17 24 31	3 9 17 24 30	1 8 15 22 29	1 9 15 22 30

## BIO-MÜLL

14-tägig: vom 14.01. bis 22.04. und vom 5.11. bis 31.12.2011  
wöchentlich: vom 23.04. bis 4.11.2011  
Entleerungstag: FREITAG (mit allfälligen Verschiebungen wegen Feiertagen)

Jänner	April	Juli	Oktober
14 28	8 22	1 8 15 22 29	7 14 21 29
Februar	Mai	August	November
11 25	6 13 20 27	5 12 20 26	5 18
März	Juni	September	Dezember
11 25	4 10 18 25	2 9 16 23 30	2 16 31

Peter Nics  
50. Folge

## Ein Pfarrer als Lokalhistoriker

### 2. Teil

Bereits in der letzten Folge habe ich aus dem „Gedenkbuch“ von Pfarrer Vinzenz Hanke (1834-1857) zitiert. Hanke berichtet darin von der Entstehung Kaltenleutgebens, vom Kirchenbau und vom kirchlichen Geschehen in der Zeit vor der Pfarrgründung bis zur Errichtung der „Lokalkaplanei“ 1848. In dieser Folge soll nun über das Kirchengebäude, die Gemeinde und die Schule berichtet werden.

**Zustand der Kirchengebäude.** *Obgleich die Kirche im Jahre 1832 zur Feyer des Stiftungs-Saeculum neu verputzt von innen und außen übertüncht und am Dache nothdürftig ausgebessert wurde, so stellen sich doch sowohl am äußern Verputz, als auch im Innern an Kirchenstühlen, an den Altären und in der Sacristei bedeutende Reparaturen als unerläßlich dar, indem mehrere Kirchenstühle unbrauchbar, die Leuchten der Altäre zertrümmert, die Vergoldung abgenützt, die zwei vorhandenen Beichtstühle im schlechtesten Zustande, das Ziegelpflaster der Sacristei ausgetreten und die Trümmern von 2 alten Paramentenkästen [Paramente = liturgische Gewänder und Textilien] ganz unbrauchbar sind. Das durchaus schadhafte Kirchendach ist zu erneuern. Die fast dachlose ungepflasterte St. Jacobs-Kappelle deren Gewölbe von der Witterung aufgelöst, deren Mauern schadhafte sind, könnt entweder abgetragen, oder mit einer Thüre, welche gesperrt werden kann zu versehen und auszubessern. Das schadhafte Kupferdach des Thurmes bedarf ebenfalls einer Reparatur. Die Thurmuhre, welche sowohl die Stunden unrichtig anzeigt, als auch am Schlagwerke reparaturfähig ist, bedarf ebenfalls einer Ausbesserung. Die Orgel bedarf entweder einer Hauptreparatur, oder ist durch eine*

*Neue zu ersetzen [geschah 1850/51]. Die Mauern sowohl neben dem Aufgange über die halbzerstörte steinerne Stiege, als auch an der Seite gegen das Schulgebäude [unterhalb der Kirche] sind reparaturfähig.*

Da kaum Geld vorhanden war, waren die nötigen Reparaturen, soweit sie Hanke überhaupt durchführen konnte, offensichtlich von nicht langer Dauer, denn bereits sein Nachfolger Josef Neugebauer musste kurz nach seinem Amtsantritt 1857 feststellen, dass die Notwendigkeit umfangreicher Reparaturen sowohl am Kirchen- als auch am Turmdach bestand. Schon etwas verwunderlich, da das Kirchendach erst 1834 neu eingedeckt worden war! Doch erst 1866 konnte man die Dächer wieder sanieren, nachdem bereits Wasser infolge der schlechten Bedachung ins Mauerwerk sickerte.

**Gemeinde.** *Die Glieder der Gemeinde theilen sich in sogenannte Bauern, welche zum Transporte der k. k. Brennholzer auf die Verkaufsstätte und auf diesen Transport gestiftet sind. Es gehören daher zu ihren Häusern nur wenige Joch Wiesen und nur ausnahmsweise zum Körneranbau geeignetes Land; sie beschäftigen sich größtentheils mit der Erzeugung des Kalkes welche sie mit ihrem Zuge nach Wien verführen. Zu dieser Kalkerzeugung beziehen sie den Stein zum Theile aus den,*



dem k. k. Waldamte eigenthümlichen Steinbrüchen, und zahlen für die zu einem Brande erforderlichen Steine die Taxe von 1 fl Cnz [Gulden Courantmünze]; zum Theile aber benützen sie die geeigneten Steine aus dem zur Herrschaft Rodaun gehörigen Straßenschotter=Steinbrüche, und bezahlen dafür ein geringes Pauschale für jedes Jahr. Die Steine werden durch die sogenannten Kalkbrenner gebrochen und zu Kalk gebrannt. Der Bauer besorgt bloß das Holz und den Verschleiß des Kalks. Außer den Bauern bestehen die Gemeindeglieder aus Hüttlern, zu deren Häusern ebenfalls einige Joch Wiesen mit kleinen Hausgärten als sogenannte Hausgründe gestiftet sind. Sie ernähren sich zum Theile von der Viehzucht; vorzugsweise aber gleich den Kleinhäuslern und Inwohnern [= Hausgenossen, wie Knechte und Mägde] von der Arbeit im den Steinbrüchen und den k. k. Waldungen. Zu den Kleinhäusern sind in der Regel keine Grundstücke gestiftet; sie besitzen daher selten außer Küchen- und Obstgärten sogenannte Hausgründe. Die Gemeinde besitzt als solche bedeutende Hutweiden [= Weideflächen auf denen Vieh gehütet wird], Wiesen und ein schönes auf einem Stockwerk gebautes Gasthaus. Auch besitzt sie ein bedeutende Baarvermögen, welches als Darlehen auf den Häusern minder begüterter Gemeindeglieder haftet.

Veränderungen in der Gemeinde durch Häuserbau. Im Jahre 1835 wurde durch den hies. Wundarzt Joh. Emmel ein Quellenbad errichtet, und in Folge dessen wurden mehrere Häuser theilserweitert und verschönert, theils umgebaut; auch wurden mehrere ganz neu hergestellt. Viele Partheyen aus der Hauptstadt durch die schöne Gegend angezogen füllten die entstandenen neuen Wohnungen. Auch an der Kirche wurden seit 1834 bedeutende Reparaturen vorgenommen; dieselbe wurde ganz neu eingedeckt im Innern reparirt und verschönert und an Paramenten

wie das Kirchen=Inventarium ausweist bereichert.

**Schule.** Über die Errichtung des Schulgebäudes und Anstellung eines Schullehrers ist nichts Zuverlässiges bekannt. Die Gemeinde scheint wegen der Entfernung ihrer Pfarrschule zu Perchtholdsdorf und dem beschwerlichen Besuche dieser Schule während des Winters sobald es ihr nur möglich war mit Hülfe des k. k. Waldamtes ein Schulhaus mit einem Lehrer und einem Wohnzimmer erbaut zu haben. Der Lehrer wurde wahrscheinlich von den freyen Spenden der Gemeindeglieder und dem gesetzlichen Schulgelde erhalten, und bezog von dem k. k. Waldamte ein Holzdeputat. Auch scheint er an den Opfern der herbeiströmenden Wahlfahrer seinen Antheil gehabt zu haben; indem er wahrscheinlich zugleich Einsiedler war, und die Besorgung der kleinen Waldkapelle zur sel. Jungfrau über sich hatte, die Gemeinde zum Rosenkranze versammelte und mit der kleinen Glocke der Kapelle die Tageszeiten ankündigte. Die Anstellung eines geprüften Lehrers, welchen das hohe k. k. Waldamt, der Localcaplan und die Gemeinde gemeinschaftlich präsentirt, wurde erst unter der Regierung seiner Majestät Kaiser Joseph des IIten angeordnet. Seit dieser Zeit ist die Sustentations [= Unterhalt] des Lehrers durch die darüber hohen Verordnungen geregelt worden. Derselbe bezieht im Jahre 1834 an Schulgeld von jedem Kinde 24 fl W. W: [= Gulden Wiener Währung] vom Meßnergehalt 15 fl W. W: vom k. k. Waldamte 60 fl W. W: 6 Klfr [= Klaffer] buch: Ausschusse als Deputat mit der unentgeltlichen Zufuhr der Gemeinde, und dem Genuße von 8 Joch Wiesen am Mitterberge. Anmerkung. Von der Stolla [= Stolgebühren, Pfarrgebühren] bezieht derselbe das gesetzliche Drittel ohne Verrechnung.

Rechtschreibung und Interpunktion unverändert!  
Wird fortgesetzt

## **Gemeindeamt:**

---



Hauptstraße 78  
2391 Kaltenleutgeben  
Telefon: 02238/71 213  
Fax: 02238/71 213-24  
Homepage: [www.kaltenleutgeben.gv.at](http://www.kaltenleutgeben.gv.at)

## **Parteienverkehr:**

---

Dienstag: 7.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 19.00 Uhr  
Donnerstag: 7.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 19.00 Uhr  
Freitag: 7.00 bis 12.00 Uhr

## **Sprechstunden:**

---

### **Bürgermeister:**

Dienstag: 17.30 bis 18.30 Uhr  
Donnerstag: 17.30 bis 18.30 Uhr

### **Vizebürgermeister und geschäftsführende Gemeinderäte:**

Dienstag: 17.30 bis 18.30 Uhr

## **Öffnungszeiten Altstoffsammelzentrum Bauhof:**

---

Dienstag: 6.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 19.00 Uhr  
Donnerstag: 6.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 19.00 Uhr  
Letzter Samstag im Monat: 8.00 bis 11.00 Uhr